

Heilbutt & Rosen: „Angriff der Riesenameisen“



Haarsträubende Begegnungen, mordlüsterne Gedanken und blutsaugende Kreaturen: Alle Bestandteile eines Horrorfilms begegnen uns auch im richtigen Leben. Im neuen Programm des Kabarettduos Heilbutt&Rosen treffen wir auf Horrorgestalten und tief verborgene Ängste – die schönsten davon werden analysiert, aufs Korn genommen und musikalisch garniert. Unternehmen Sie mit Heilbutt&Rosen eine Reise in das Innere der Angst. Denn wenn man sich mit den Riesenameisen arrangiert, können aus Ängsten Freunde werden.

Kloster Und, 27. September 07, 20.00 Uhr EUR 12 – 24

Mokesch & Maleh: Flugangsthasen/Best of Musikcomedy“

Der NÖ Sänger, Komponist und Musikkabarettist Günter „MO“ Mokesch und die Wiener Kabarettistin und TV-Comedian Nadja Maleh hegen bereits seit geraumer Zeit den Plan, einen gemeinsamen Abend zu gestalten. Somit zum ersten Mal im Kombipack die Highlights aus Malehs neuestem Programm „Flugangsthasen“ und MO's „Best Of Musikcomedy“ in Form einer rasanten Comedyrevue. Als Zugabe überraschen die beiden furchtlosen Entertainer noch mit einer eigens für diese Premiere kreierten Doppelconference.



Kloster Und, 28. September 07, 20.00 Uhr EUR 12 – 24

Stefan Haider: „Besessen“



© GG-PR

SEX SEX SEX (soweit die Produktinformation und Kurzbeschreibung für Männer). Nun für das weibliche Publikum: Anschmiegsam wie ein Perserkater, tiefsinzig wie ein französischer Chansonnier, einer der zuhören kann, doch im richtigen Moment zum reizenden Wildbach wird und den Spagat zwischen Sex und Liebe wagt. Stefan

Haider ist besessen – und davon kann sich das männliche wie das weibliche Publikum in seinem gleichnamigen Kabarettprogramm überzeugen.

Fimbar, 2. Oktober 07, 20.00 Uhr EUR 12

Thomas Maurer: „Papiertiger“

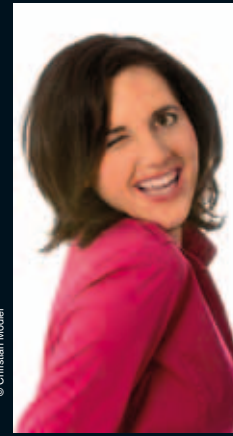


© www.lukasbeck.com

Vor sieben Jahren veröffentlichte Thomas Maurer zuletzt einen Sammelband seiner Kurier -Kolumnen. Die seither entstandenen Texte erblicken diesen Herbst das Licht der Buchhandlungen. Tauchen Sie mit ein in ein versunkenes Jahrsiebt, eine mythenumrankte Vorzeit, als es noch die Tageszeitung täglich Alles, die Haider-FPÖ, und einen mit eigener Bank und üppigem Streikfond ausgestatteten Gewerkschaftsbund gab. Die besten Kolumnen dieser wilden Epoche wird Herr Maurer nach allen Regeln der Kunst vortragen.

Kloster Und, 3. Oktober 07, 20.00 Uhr EUR 12 – 24

Alice Frick: „Lektion gelernt“



© Christian Medler

Man muss sich das so vorstellen: Ein Mann und eine Frau treffen sich, haben Spaß und schwupps – schon ist man auf der Welt. Doch was nun? Wie muss man es anstellen, um im Leben aufzufallen, statt hinzufallen? Wenn man aber den Dreh endlich heraus hat, ist alles nur noch cool – außer man ist Legastheniker und fährt mitten in der Nacht in eine Polizeikontrolle. Ein Programm über einen nicht ganz geglückten Alltag, der jeden Tag von neuem beginnt. Aber im Endeffekt macht alles Sinn – wenn man bis zum Endeffekt kommt ...

Filmbar, 4. Oktober 07, 20.00 Uhr EUR 12

Gerhard Gutenbrunner: „Suppeneinlage“

Eso-Kabarettist Gerhard Gutenbrunner kocht. In seinem aktuellen Programm verkörpert er Ernst Hunger, der von seiner „erleuchteten“ Frau verlassen wurde und nun alles selbst in die Hand nehmen muss. Jetzt muss er selber kochen und erinnert sich an die Rohkostphase, die ayurvedischen Turbulenzen, die „Leere“ der fünf Elemente, die vegetarische Schmerzzone und vieles mehr. Am Schluss weiß man einiges über Nahrung an sich, Chemie im Essen und den Hunger in der Welt. Die Suppe wird gemeinsam ausgelöffelt.



© Manfred Weins

Filmbar, 5. Oktober 07, 20.00 Uhr EUR 12



Karten erhältlich in allen Raiffeisenbanken in NÖ und Wien und unter www.ticketcorner.com.

Weitere Vorverkaufsstellen:

- Agentur KREMS (02732/820 00),
- **bühl center** (0676/624 59 20)

sowie bei

www.kabarettundcomedy.com

KabareTT & Comedy

FESTIVAL NÖ / KREMS 2007





Niederösterreich hat sich in den vergangenen Jahren in vielen Bereichen dynamisch und erfolgreich entwickelt, insbesondere im kulturellen Sektor. Unser Grundsatz dabei: Kultur schafft Arbeit für viele und Werte für alle. Eine besondere Rolle dabei spielt das Kabarett & Comedy Festival NÖ in Krems. Nicht zuletzt deshalb, weil es dazu beiträgt, der kulturellen Bandbreite am „Schauplatz Niederösterreich“ eine vorwiegend humorvolle Facette zu geben.

Im mittlerweile vierten Jahr seines Bestehens bietet das Kabarett & Comedy Festival NÖ in Krems den Kabarettfreunden von Nah und Fern geradezu ein Feuerwerk an Humor. Die Garantie dafür sind der künstlerische Leiter des Festivals, Günter Mokesch, sowie die bekannten auftretenden Kabarett-Größen.

Mein Dank gilt allen, die zum Gelingen des Kabarett & Comedy Festivals NÖ beigetragen haben. Besonders viel Erfolg möchte ich den Nachwuchs-Talenten für den Nachwuchswettbewerb wünschen. Dem Publikum darf ich gute Unterhaltung und ein paar vergnügliche Stunden in Krems wünschen, bietet doch die Stadt mit Kunstmeile, Karikaturmuseum und Kloster Und ein einzigartiges Umfeld für ein solches Festival.

Ihr Franz Hölzl



Der heurige Kulturherbst wird wieder bunt. Das Niederösterreichische Kabarett und Comedy Festival hat sich in seinem vierten Jahr neben anderen Musik- und Performance-Festivals im Kremser Kulturprogramm bereits einen Fixplatz erobert. So werden auch dieses Jahr die Größen der österreichischen Kabarett- und Comedy-Szene das Publikum zum Lachen bringen. Pointenreiche, unterhaltsame Abende erwarten die Besucher. Ich wünsche Ihnen allen einige unbeschwerte und lustige Stunden bei Kabarett & Comedy 2007.

Ihr Franz Hölzl
Bürgermeister der Stadt Krems

Ihr Franz Hölzl
Bürgermeister der Stadt Krems



Dieses Festival hat bereits seinen fixen Platz im Reigen der Kremser Veranstaltungen eingenommen. Unter anderem deshalb, weil stets ein abgerundetes und attraktives Programm geboten wird, mit allem was zu diesem Genre dazu gehört. Ein weiterer Grund für den Erfolg des Festivals liegt wohl auch darin, dass die Menschen in unserer Gesellschaft auf der Suche sind – einerseits auf der Suche nach Humor, Spaß, Freude, intelligentem Witz und Schlagfertigkeit, andererseits auf der Suche nach Interpretationen der politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklungen. Diesen Ansprüchen wird Kabarett & Comedy auch 2007 gerecht und ich wünsche Ihnen dabei viel Spaß!

Ihr Wolfgang Derler
Vizebürgermeister der Stadt Krems



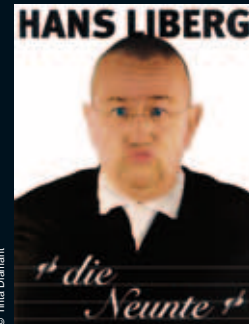
„Schatz, das Wetter ist wunderschön, da leid ich's nicht länger zu Haus ...“ Wir von Kabarett & Comedy Krems freuen uns zwar ebenso wie Georg Kreisler über schöne Frühherbsttage, hoffen aber nichtsdestotrotz, dass sich unser Publikum statt zum „Tauben vergiften im Park“ auch heuer wieder scharenweise zu unseren Vorstellungen einfindet. Zum vierten Mal habe ich bereits das Vergnügen, als künstlerischer Leiter zusammen mit meinen Partnern von markant werbeagentur für die Durchführung dieses Festivals verantwortlich zu sein, dessen Bekanntheit bereits über seine regionalen Grenzen hinaus geht. Neben der Präsentation nationaler sowie internationaler Kleinkunststars bemühen wir uns heuer verstärkt um den österreichischen Kabarettnachwuchs – im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe „neue Wuchteln“ in der Filmbar am Gelände der Donau-Universität Krems.

Einem weiteren erfolgreichen Festivaljahr sollte somit nichts mehr im Wege stehen. In diesem Sinne wünsche ich uns allen wie immer „Toi toi toi“.

Ihr Günter Mokesch
Künstlerischer Leiter

Ihr Günter Mokesch
Künstlerischer Leiter

Hans Liberg: „Die Neunte“



© Tania Diamant

„Die Neunte“ ist Hans Libergs neunte Show – eine Show voll persönlichem Wahnsinn, Musik und Comedy. Das Publikum macht mit, singt mit und bestimmt auch den Verlauf. Der diplomierte Musikwissenschaftler ist ein Grenzgänger zwischen Kunst und Klamauk. Mit einzigartiger Geschwindigkeit verbindet Liberg klassisches Musikkabarett mit Clownerie, Gesellschaftssatire mit absurdem Witz, lässt die Unterschiede zwischen „Ernster Musik“ und Unterhaltungsmusik verschwinden. Ob Beethoven, Beatles oder Helmut Lotti – keiner ist vor seinem Spott sicher.

Stadtsaal, 18. September 07, 20.00 Uhr EUR 14 – 29,50

Alfred Dorfer: „Fremd“

Der unverwechselbare Sprachkünstler aus Wien balanciert wie immer gekonnt zwischen Satire, Theater und schräger Philosophie. Alfred Dorfer nimmt individuelle Lebenssituationen oder politische Finali und erzählt sie bis zum Ursprung hin. Er untersucht mit schwarzem Humor, was geschieht, wenn den Menschen die eigenen Bilder abhanden kommen und durch aufgedrängte ersetzt werden. „fremd“ ist ein weiterer Schritt in eine theatralische Spielart, die sich den Etiketten entzieht. Mit den hervorragenden Musikern Peter Herrmann, Günther Paal und Lothar Scherpe.

Stadtsaal, 21. September 07, 20.00 Uhr EUR 14 – 29,50

Alfons Haider: „Best of Alfons Haider“



© Inge Prader

Die feinsten Schmankerln der Haider-Ära, frisch zubereitet und in einem Aufwaschen serviert. Pointen ohne Ablaufdatum, konzentriert wie nie: Schon ein einziger Theaterbesuch deckt den durchschnittlichen Jahresbedarf eines erwachsenen Österreicherers. Mit „Leroy Brown“, „All That Jazz“ bis „My Way“ und seinen schönsten deutschsprachigen Liedern zeigt Alfons Haider alle seine Facetten als Entertainer. Begleitet von zwei bezaubernden Damen swingt Alfons Haider humoristisch durch einen internationalen Revueabend mit österreichischem Flair.

Stadtsaal, 22. September 07, 20.00 Uhr EUR 14 – 29,50

Clerici, Haiger, Nowak, Paschke/Soriat: „4 nach 40“

„4 nach 40“ lässt vier 40-Jährige in einem Fahrstuhl über das Leben sinnieren. Die klostrophobische Situation zwischen 40. und 41. Stockwerk meistern Christian Clerici, Theresia Haiger, Reinhard Nowak und Steffi Paschke/Bettina Soriat. Szenen voller Emotionalität, Sinnsuche, Lebens- und Todesangst sorgen für einen interessanten Theaterbesuch voller verblüffender Selbsterkenntnisse. Die Zuschauer werden Zeugen einer zwanghaft ablaufenden Gruppenselbsttherapie mit ungewissem Ausgang. Kurz gesagt: Das Ganze ist zum Lachen.



© Lukras Beck

Kloster Und, 25. September 07, 20.00 Uhr EUR 12 – 24

Wir danken unseren Partnern:



markant | werbeagentur

Die Hektiker: „Silberhochzeit“

Eine kabarettistische Jam-Session mit den besten Szenen und Geschichten aus 25 Hektiker-Jahren. Fixe Bestandteile sind die schönsten Nummern der vergangenen Jahre, wie die legendäre Boygroup-Hinrichtung „Ich schieß Dir ins Hirn“. Dazwischen reflektieren die vier Kabarettisten über Höhepunkte und Abgründe, Künstler und Frauen, und ihre stets exzessiv betriebene Selbstdarstellung auf der Bühne, wobei sie wieder einmal ohne Rücksicht auf Verluste zwischen bodenloser Lüge und gnadenloser Wahrheit hin und her springen.



© Sabina Knapf

Stadtsaal, 11. Oktober 07, 20.00 Uhr EUR 14 – 29,50